

# Factsheet Master Industrial Informatics (MII)

Geschlechterverhältnisse und Genderaspekte im Studiengang

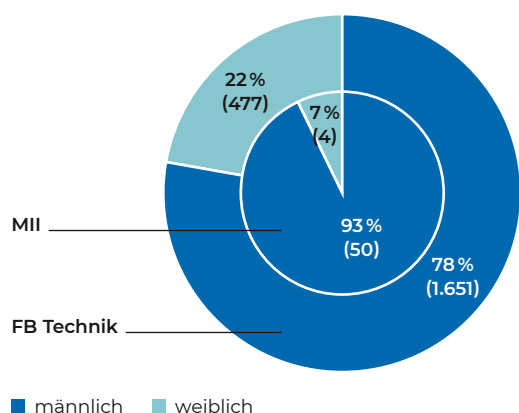
Letzte Akkreditierung: 3. August 2017

## Geschlechterverhältnisse: Personal und Studierende 2015 und 2018\*

		2015				2018			
		m	w	Gesamt	Anteil w	m	w	Gesamt	Anteil w
Fachbereich Technik	Professor*innen	50	4	<b>54</b>	7%	50	8	<b>58</b>	14%
	WiMis	64	23	<b>87</b>	26%	73	34	<b>107</b>	32%
	Lehrbeauftragte	31	10	<b>41</b>	24%	30	8	<b>38</b>	21%
	MTVs	7	12	<b>19</b>	63%	13	17	<b>30</b>	57%
	Summe Personal	152	49	<b>201</b>	24%	166	67	<b>233</b>	29%
	Studierende im FB	1.730	485	<b>2.215</b>	22%	1.651	477	<b>2.128</b>	22%
MII	Studierende des Studiengangs	36	1	<b>37</b>	3%	50	4	<b>54</b>	7%

\*Zweiter Gleichstellungsplan der Hochschule Emden/Leer und Genderbericht (2019)

## Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich Technik und im Studiengang MII im Jahr 2018



## Geschlechterverteilung im Fachbereich Technik im Jahr 2018

### Professor\*innen



### Summe Personal



### Studierende im Fachbereich



# Kommen Genderaspekte im Modulhandbuch vor?

Modulhandbuch MII, Stand 12. März 2021

## Implizit

- Gruppenarbeiten, Social Skills, Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation
- multidisziplinäre Experimente, ökosystemzentrierter Blick auf Innovationen
- Unternehmensstrategien, Projekt- und Personalmanagement, Unternehmenskultur
- interkulturelle Kommunikation, historische Ursprünge von Unterschieden
- ethische, nachhaltige und gesellschaftliche Anforderungen an Unternehmensführung
- Prinzipien und Methoden des Marketings und der Marktforschung
- Auswirkungen digitaler Technologien auf Wirtschaft, Gesellschaft und Individuen
- Man-Machine Interaction, Medical Robotics
- kritische Diskussion von Data Analytics

## Module

AIIndustrial Cyber-Physical-Systems, Projekt 1&2, Digital Economy & Society, Industrielle Bildverarbeitung, Innovation Management, Robotik Systems

# Wie können (weitere) Genderaspekte berücksichtigt werden?

## Explizit

- Geschlechtsspezifik von Unternehmensstrukturen und -kulturen (Gendered Organizations)
- Diversity Management, Antidiskriminierungsmaßnahmen und Familienfreundlichkeit von Unternehmen
- technische Projekte im gesellschaftlichen Kontext betrachten, insbesondere hinsichtlich Genderaspekten
- Feminist Science and Technology Studies
- Genderaspekte im Kontext nachhaltiger (Wirtschafts-)Entwicklung, Care Ökonomie
- Sensibilisierung für plurale Wissenschaftsverständnisse durch interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Geschichte des Fachs und dessen geschlechtsspezifische Konnotationen und Teilhabemöglichkeiten
- Digital Gender Bias
- Gendered Marketing und Geschlecht als Kategorie der Marktforschung

## Implizit

- Schaffung einer diskriminierungsarmen und wertschätzenden Kultur in der Lehrveranstaltung
- Abbildung vielfältiger Lebensrealitäten, ohne Reproduktion von Stereotypen in Bildern, Sprache und Arbeitsmaterialien
- Verwendung von geschlechtersensibler Sprache
- Gewährleistung vielfältiger Lern- und Beteiligungsmöglichkeiten
- Berücksichtigung individueller Erfahrungen der Teilnehmenden
- Einbeziehen wissenschaftlicher Fachbeiträge von Wissenschaftlerinnen
- Reflexion des eigenen Denken und Handelns als Lehrkraft in Hinblick auf Genderaspekte (eigene Rollenvorstellungen, Wirkung meines Auftretens, Signalisierung von Anerkennung, Verteilung von Aufmerksamkeit, Annahmen/Erwartungen gegenüber Teilnehmenden) und Bereitschaft eigene stereotype Vorstellungen/Gender Bias zu hinterfragen

Für weitere Informationen QR-Codes scannen oder anklicken



Webseite des Projekts  
„Gender in Lehre und  
Forschung“ an der  
Hochschule Emden/Leer



Vorschläge zur Integration  
von Genderaspekten in die  
Curricula von Studienfächern



Materialien und Übungen  
zur Vermittlung von  
Genderkompetenz